



[phlu.ch/weiterbildung](http://phlu.ch/weiterbildung)

**WB-Grundstrategie**

Version 3.0

14. Juni 2017

Sekretariat T +41 (0)41 228 54 93

**PH Luzern** · Pädagogische Hochschule Luzern

Weiterbildung

Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern

[weiterbildung@phlu.ch](mailto:weiterbildung@phlu.ch) · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



Weiterbildung

## Weiterbildung Grundstrategie

Version 3.0 vom 14. Juni 2017

# Weiterbildung Grundstrategie

## Vision

*Bildungsfachleute und  
Bildungsorganisationen  
wählen uns, weil wir sie  
weiterbringen.*

## Unser Auftrag

Unser Auftrag ist es, einen Beitrag zur Professions- und Professionalitätsentwicklung von Lehrpersonen und Dozierenden, zur Entwicklung von Unterricht, Bildungsinstitutionen und des Bildungssystems sowie zur Weiterqualifizierung von Schulleitungen und weiteren Bildungsfachleuten zu leisten. Die PH Luzern nutzt zur Gestaltung ihrer Weiterbildungsangebote wissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Trends und Erfahrungen aus der Bildungspraxis.

Wir bieten unsere Leistungen in Form von Referaten und Tagungen, Beratungen, Projekten, Weiterbildungskursen, Weiterbildungsstudiengängen (CAS, DAS, MAS) sowie EDK-anerkannten Zusatzausbildungen an. Inhalte, Form und Umfang der Leistungen richten sich nach dem Bedarf und den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen in ihrem gesellschaftlichen Kontext aus.

Wir pflegen in Netzwerken, Gremien und in persönlichen Beziehungen den Austausch mit der Wissenschaft, der Ausbildung, der Berufspraxis sowie mit der Bildungspolitik und Bildungsverwaltung.

Die PH Luzern erbringt ihre Weiterbildungsleistungen in Zusammenarbeit mit Individuen (z. B. Lehrpersonen, Schulleiter/-innen), Gruppen (z. B. Fachteams, Unterrichtsteams) und Institutionen aller Bildungsstufen (Vorschule, Volksschule, Sekundarstufe I und II, Tertiärstufe A und B) vor allem in unseren Kernthemen der Bildung.

## Strategische Ausrichtung

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen und Trends fordern heute ein lebenslanges Lernen. Um die individuelle und gemeinsame Weiterentwicklung zu fördern, richtet sich der Leistungsbereich Weiterbildung auf Diversität in gemeinsamen Lehr-, Lern- und Bildungsräumen im Hier und Jetzt aus. Dabei setzen wir sowohl auf bewährte und erprobte Konzepte und Angebote wie auch auf Innovationen.

### Märkte und Kunden

Unser Fokus richtet sich primär auf die Weiterbildungsmärkte für Lehrpersonen und Mitglieder von Schulleitungen aller Stufen des Schweizerischen Bildungssystems (Volksschule, Sekundarstufe II, Tertiärstufe A und B, Quartärstufe). Weitere Märkte bilden das Personal der schulergänzenden Betreuung, der berufliche Bildungsmarkt sowie die Bildungsbehörden. Die Weiterbildung agiert in ihren Zielmärkten in Abhängigkeit ihrer Marktposition, des Marktpotenzials und ihrer mittelfristigen Marktstrategien.

### Bildungsangebote

Die Bildungsangebote sind bedarfs- und bedürfnisorientiert und zeichnen sich durch ein klares Profil aus. Das Profil umfasst die Transferorientierung, Relevanz und Aktualität, Mehrperspektivität, Innovation, Lernen als Erlebnis, Heterogenität sowie eine forschende Haltung.

## Qualität

Qualität entsteht im Bereich Weiterbildung in allen Phasen der Leistungserbringung, mit dem Ziel, die Professionsanforderungen sowie die Erwartungen der Interessengruppen zu erfüllen. Die Qualität wird kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

## Organisation

Die Organisation des Bereichs Weiterbildung ist mit einer durchgängigen betrieblichen Unterstützung auf die Zielgruppen ausgerichtet und bündelt das Know-how wie auch die Beziehungen ins Berufsfeld und die wissenschaftliche Community.

## Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden des Bereichs Weiterbildung arbeiten als Team. Potenziale und Kreativität der Mitarbeitenden werden genutzt und gefördert. Wir leben im Alltag die Führungsgrundsätze der PH Luzern und orientieren uns an den zentralen Leitvorstellungen.

## Kernkompetenzen

Die Kernkompetenzen, die die PH Luzern befähigen, bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote zu schaffen und Innovationen hervorzubringen, sind

- ▶ reibungsarm funktionierende Prozesse,
- ▶ soziale Netzwerke mit den verschiedenen Anspruchsgruppen,
- ▶ die Kundennähe mit individuellen/individualisierten, massgeschneiderten und erwachsenbildungsgerechten Angeboten,
- ▶ das Wissen der besonderen Bedingungen in der Erwachsenenbildung sowie
- ▶ der direkte/einfache Zugriff auf didaktische/pädagogische Fachlichkeit.

## Partnerschaften und Kooperationen

Der Bereich Weiterbildung nutzt die Kernkompetenzen der PH Luzern durch interne Kooperation. Er tritt mit Interessengruppen in den Dialog, um bedarfs- und bedürfnisgerechte Angebote zu lancieren (Entwickeln–Anbieten–Optimieren). Er sucht die Kooperation mit schweizerischen und internationalen Hochschulen, mit weiteren Bildungsinstitutionen und Dritten, um aktuelles Wissen zu sichern und neue Märkte und Marktsegmente zu erschliessen. Dabei werden neue Kooperationsfelder angestrebt.

## Forschung und Entwicklung

Der Bereich Weiterbildung setzt sowohl auf Erkenntnisse aus der Praxis wie auch aus der Forschung. Er stösst Entwicklungs-, Forschungs- und Innovationsprojekte an und engagiert sich im Bereich Weiterbildungsforschung. Der Bereich Weiterbildung pflegt aktiv den Austausch mit dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie den Instituten und Zentren der PH Luzern und lässt deren Erkenntnisgewinne in die Weiterbildungsangebote einfließen.

## Finanzierung

Die Finanzierung des Bereichs baut auf den Säulen auf:

- ▶ Leistungsbeitrag von Bund und Kantonen,
- ▶ Studien- und Teilnehmendengebühren sowie
- ▶ weiteren Quellen.

Die Steuerung über finanzielle Kennzahlen ist eine Grundlage der Führung des Bereichs.

## Technologie

Der Bereich Weiterbildung kennt und beherrscht die technologischen Möglichkeiten und setzt sie in seinen Prozessen und Produkten gezielt ein. Er engagiert sich aktiv in der «Digitalisierung» der Angebote, Schulen und der Pädagogischen Hochschule.

## Umwelt

Der Bereich Weiterbildung handelt sozial verantwortungsvoll und geht mit Ressourcen (Material, Zeit, Energie, Gesundheit) sorgsam um.

## Kernthemen

Die Weiterbildung der PH Luzern fokussiert bei der Umsetzung ihres Auftrags zehn Kernthemen. Die Kernthemen sollen sowohl im Angebotsportfolio wie auch in den einzelnen Angeboten sichtbar werden. Die Kernthemen umfassen:

**Digitalisierung** Die Digitalisierung verändert sowohl die Nachfrage in Bezug auf die Inhalte, wie auch auf die Formen und Mengen der Angebote. Inhaltlich werden Themen wie Medien, Informatik, Einsatz neuer Technologien, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Gestaltung des Unterrichts / der Schule unter Berücksichtigung neuer Technologien an Bedeutung gewinnen. Bei den Angeboten verschiebt sich der Fokus zunehmend auf «Blended-Learning-Ansätze» und den Einsatz von Technologien zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität.

**Integration/Inklusion** Der Umgang mit Diversität durchdringt alle Bereiche des Bildungssystems und fordert Dozierende, Lehrpersonen, den Unterricht und die Schulen in hohem Mass. Dabei soll insbesondere das Lehren und Lernen im heterogenen Setting, Übergänge, Selektionsprozesse, schulergänzende Angebote fokussiert werden.

**Lehren und Lernen** Das Lehren und Lernen findet immer in einem Kontext statt, der wesentlich zum Gelingen beiträgt. Entsprechend sind es Themen wie beispielsweise Lernortkooperation, Lernendenbegleitung, Schul- und Unterrichtsentwicklung oder Personalentwicklung, die stark berücksichtigt werden.

**Sozialraumorientierte Schule** Lehren und Lernen findet auch ausserhalb der Schule oder Hochschule statt. Die zunehmende Nachfrage nach schulergänzenden Angeboten wie Mittagstisch, Ganztageschulen, Nachhilfe und «pädagogische» Freizeitangebote usw. werden stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

**Gesundheitsförderung** Physische und mentale Gesundheit von Schüler/-innen, Lernenden und Lehrenden ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist eine notwendige Voraussetzung für eine nachhaltige Bildung und muss auf vielfältige Art und Weise erhalten bzw. gefördert werden. Die Weiterbildung der PH Luzern legt ihren Schwerpunkt auf die Förderung der mentalen Gesundheit.

**Professionalitätentwicklung** Nach der Grundbildung beginnt für Lehrpersonen ihre Professionalitätentwicklung in einem Wechselspiel von Praxis, Reflexion und organisierter Weiterqualifikation. Die Professionalitätentwicklung findet im Kontext der individuellen Berufsbiografien und Laufbahnen statt. Dabei sind es Themen wie Berufswahl, Berufseinführung, Berufsmittel, Berufsausstieg und Kompetenzmanagement (individuelle und institutionelle) sowie Laufbahnoptionen, die fokussiert werden.

**Fachdidaktik** Die Entwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen von Lehrpersonen ist ein wichtiger Weg in der Laufbahn von Lehrpersonen. Für die Qualifizierung von Lehrpersonen im Bereich der Fachdidaktik werden erstens zu den

an der PH Luzern angebotenen Fachdidaktik Masterstudiengängen komplementäre Weiterbildungsangebote fokussiert. Zu den fachdidaktischen Kernthemen gehören zudem die Erwachsenenendidaktik (inkl. Hochschuldidaktik), die Berufsfelddidaktiken (Bau, Elektro, Gesundheit, Life Science) sowie die Fachdidaktiken der angebotenen Fächer auf der Sekundarstufe II.

**Führung und Leadership** Prozessführung, Personalführung, Fachführung, Teamführung, betriebswirtschaftliche Schulführung, Führung von Change- und Organisationsprozessen gehören ebenso zu den Kernthemen der Weiterbildung der PH Luzern wie die Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, Schule und Recht und Führungs- und Kaderausbildung an Pädagogischen Hochschulen.

**Beratung** Für die Professionalitätentwicklung von Lehrpersonen und Dozierenden, die Entwicklung von Unterricht, Bildungsinstitutionen sowie zur Weiterqualifizierung von Schulleitungen und weiteren Bildungsfachleuten werden auch Beratungsleistungen, Mentoring und Coaching eingesetzt.

**Kompetenzorientierung** Das Konzept des kompetenzorientierten Unterrichts und der kompetenzorientierten Beurteilung, das mit dem Lehrplan 21 neu auch in der Volksschule Einzug hält, prägt die Bildungsarbeit der Weiterbildung der PH Luzern und wird für die Bildungsangebote laufend weiterentwickelt.

## Unsere Umsetzungsschwerpunkte

Der Bereich Weiterbildung hat ausgehend von der Strategie der PH Luzern und der strategischen Ausrichtung folgende Umsetzungsschwerpunkte für die Jahre 2018 bis 2025 priorisiert:

### Weiterbildungen Fachdidaktik

Mit der Schaffung der neuen Institute (Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen; Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft; Institut für Berufsbildung) werden neue Wege, Formen und Inhalte für Weiterbildungsangebote gesucht, entwickelt und umgesetzt.

### Professionalitätentwicklung

Das Thema der Berufslaufbahnen von Lehrpersonen, Dozierenden, Schulleitungen sind im Handlungsfeld Professionalitätentwicklung ebenso zentral wie das doppelte Kompetenzprofil der Dozierenden.

### Erwachsenenbildung

Die Erwachsenenbildung bietet als Handlungsfeld Raum für Themen der Hochschuldidaktik, Digitalisierung, neue Inhalte und innovative Formen von «Weiterbildungen».

### Berufsbildung

Das Handlungsfeld Berufsbildung umfasst sowohl die verstärkte Institutionalisierung der Berufsbildung in der PH Luzern sowie in der Deutschschweizer Berufsbildungslandschaft als auch die fachliche Vertiefung in einzelnen Berufsfelddidaktiken.

### Beratung

Die Beratung als Dienstleistung wird zunehmend für die Pflege der Kundenbeziehung genutzt und wird zudem zu einem eigenen Geschäftsfeld.

### Dozierende

Ein kritischer Erfolgsfaktor für den Bereich Weiterbildung sind qualifizierte und verfügbare Weiterbildungsdozierende. Mittels neuen Konzeptionen wie Dozierendenpool, Train-the-Trainer-Angebote, Experten/-innen-Netzwerk oder Maklerkompetenzen soll im Handlungsfeld Dozierende, der Handlungsspielraum der Weiterbildung der PH Luzern erhöht werden.

### Kommunikation

Die Kommunikation gegen innen und aussen, die (kommunikative) Kunden-, Markt- und Stakeholder-Bearbeitung müssen den vielfältigen Veränderungen angepasst werden und an Effektivität gewinnen.

### Automatisierung

Die gut funktionierenden Kernprozesse werden laufend gepflegt und im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses angepasst. Das vorhandene Automatisierungspotenzial muss ausgeschöpft und somit die Effizienz und Flexibilität der «Produktionsprozesse» erhöht werden.